



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/01030**
Datum: 03.03.2020
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Scholtyssek,
Andreas

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.03.2020	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der CDU-Fraktion zur Entwicklung neuer Gewerbegebiete

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie bewertet die Verwaltung das aktuelle Angebot an innerstädtischen Gewerbeflächen mit Blick auf die weitere positive Entwicklung der Stadt?
2. Welche Flächen werden gegenwärtig hinsichtlich des Entwicklungspotentials als künftiges Gewerbegebiet von der Verwaltung und von der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH untersucht?

Liegen dazu erste Ergebnisse vor?

Bitte nach innerstädtischen und interkommunalen Standorten sowie Prioritäten aufschlüsseln.

3. Wird dabei auch die Potentialfläche in Abgrenzung folgender Straßen untersucht: Äußere Kasseler Straße (Norden), Chemiestraße (Süden/Osten), Europachaussee und Eisenbahnstraße (Westen)?

Wenn ja, wann ist mit Ergebnissen zu rechnen?

Welche Vorteile sieht die Verwaltung bei der Entwicklung dieses Standortes (z.B. Nutzung von Brachflächen, Größe, Infrastruktur, Beseitigung von Altlasten, Finanzierung über Bund/Land-Förderprogramme, Akzeptanz in der Bevölkerung usw.)?

4. Werden externe Partner bei den Untersuchungen einbezogen?

Wenn ja, welche?

5. In welcher Höhe sind finanzielle Mittel nötig, um die einzelnen Standorte zu untersuchen?

In welcher Höhe stehen finanzielle Mittel zur Verfügung?

6. Für welche Flächen ist eine Untersuchung bereits abgeschlossen?

Welche der Standorte sollen als Gewerbegebiet entwickelt werden?

Bitte nach Prioritäten aufschlüsseln.

gez. Andreas Scholtyssek
Fraktionsvorsitzender



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

30. März 2020

Sitzung des Stadtrates am 25.03.2020
Anfrage der CDU-Fraktion zur Entwicklung neuer Gewerbegebiete
Vorlagen-Nr.: VII/2020/01030
TOP: 10.4

Antwort der Verwaltung:

1. Wie bewertet die Verwaltung das aktuelle Angebot an innerstädtischen Gewerbeflächen mit Blick auf die weitere positive Entwicklung der Stadt?

In der Stadt Halle (Saale) gibt es ein differenziertes Angebot an innerstädtischen Gewerbeflächen unterschiedlicher Größen und Merkmale, die sich überwiegend in den Bestandsgebieten Halle-Neustadt, Halle-Ost, Bruckdorf und Ammendorf befinden. Es gibt jedoch nur wenige Gewerbepotenzialflächen, die größer als 5 Hektar sind. Dabei handelt es sich vorrangig um private Flächen. Die Angebotsqualität dieser Flächen ist unterschiedlich und erfordert Mobilisierungsaufwand. Ein Angebot an baureifen Flächen ist zwingend notwendig, um die Nachfrage von Investoren sowohl nach kleinen als auch großen Flächen bedienen zu können. Ziel der Stadt Halle (Saale) ist es daher, ein breites und vor allem anforderungsgerechtes Angebot an verschiedenen Gewerbeflächen verfügbar zu machen.

2. Welche Flächen werden gegenwärtig hinsichtlich des Entwicklungspotentials als künftiges Gewerbegebiet von der Verwaltung und von der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH untersucht? Liegen dazu erste Ergebnisse vor? Bitte nach innerstädtischen und interkommunalen Standorten sowie Prioritäten aufschlüsseln.

Nach einer Priorisierung der derzeit verfügbaren Gewerbeflächen größer als 5 Hektar wurden im Auftrag der Stadt Halle (Saale) durch die EVG zunächst drei Potenzialflächen im Gewerbegebiet Halle-Neustadt, an der Chemiestraße und der Kasseler Straße in Ammendorf untersucht. Eine wirtschaftliche Verwertbarkeit durch die Stadt konnte für keine der drei Flächen festgestellt werden. Darüber hinaus erfolgen derzeit erste Grundlagenbetrachtungen zur Revitalisierung des brachliegenden Geländes des ehemaligen Reichsbahnausbesserungswerkes (RAW) sowie gemeinsam mit dem Saalekreis Überlegungen zur gemeinsamen Entwicklung eines großflächigen Gewerbegebietes.

3. Wird dabei auch die Potentialfläche in Abgrenzung folgender Straßen untersucht: Äußere Kasseler Straße (Norden), Chemiestraße (Süden/Osten), Europachaussee und Eisenbahnstraße (Westen)? Wenn ja, wann ist mit Ergebnissen zu rechnen? Welche Vorteile sieht die Verwaltung bei der Entwicklung dieses Standortes (z.B. Nutzung von Brachflächen, Größe, Infrastruktur, Beseitigung von Altlasten, Finanzierung über Bund/Land-Förderprogramme, Akzeptanz in der Bevölkerung usw.)?

Siehe Antwort zu 2.

4. Werden externe Partner bei den Untersuchungen einbezogen? Wenn ja, welche?

Ergänzend zur Antwort 2: Für die Revitalisierung des RAW-Geländes und die Grundlagenbetrachtungen für ein neues Gewerbegebiet ist die Einbindung externer Partner zwingend erforderlich, unter anderem mit Blick auf Machbarkeitsstudien, Altlastensanierungskonzept, Wertermittlung von Grundstückspreisen etc.

5. In welcher Höhe sind finanzielle Mittel nötig, um die einzelnen Standorte zu untersuchen? In welcher Höhe stehen finanzielle Mittel zur Verfügung?

Die Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co.KG (EgIG) hat für die unter 4. bezeichneten Projekte und Aktivitäten eine Änderung des bereits durch den Finanzausschuss des Stadtrates festgestellten Wirtschaftsplanes erarbeitet. Die Änderung liegt dem Finanzausschuss zur Sitzung am 17.03.2020 zur Beschlussfassung vor.

Im Übrigen wird davon ausgegangen, dass diese und weitere Aufwendungen im Rahmen des Strukturstärkungsgesetzes als förderfähig anzusehen sind. Für beide Projekte wurden entsprechende Projektskizzen beim Bund hinterlegt.

6. Für welche Flächen ist eine Untersuchung bereits abgeschlossen? Welche der Standorte sollen als Gewerbegebiet entwickelt werden? Bitte nach Prioritäten aufschlüsseln.

Siehe Antwort zu 2.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister